Neue Adresse des Generalsekretariats der SAG

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1974)**

Heft 142

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Helle Meteorspuren am 18. April 1974

Herr WERNER LÜTHI, Generalsekretär der SAG, Burgdorf, meldete die folgende Beobachtung: «Am Donnerstag, den 18. April 1974 ,19^{h}37^m MEZ tauchte am Abendhimmel in Richtung WNW ca. 15–16° ü. H. eine fast parallel dazu verlaufende hell leuchtende Spur auf. An ihrem Ende, etwa 13° ü. H., schien eine Explosion stattgefunden zu haben. Sie teilte sich dort in zwei etwa gleich helle Teile, die sich noch kurz unter spitzem Winkel gegen den Horizont bewegten. Aus dem Ursprung der Teilung löste sich noch eine dritte, schwächere Spur, die ca. 8° ü. H. verlosch. Die Spuren dehnten sich relativ langsam aus. Übrig blieben das Wolkenband bis zur Teilung, sowie die zwei kleineren Bänder, die erst 3½ Minuten später verschwanden. Sie lösten sich unter Bildung hellerer Partien unregelmässig auf. 19^{h}41^m MEZ war die Erscheinung am relativ hellen Abendhimmel verschwunden. Sie hatte grosse Ähnlichkeit mit der von WERNER HEYBROCK in «Die Sterne», Heft 5/6, 1956 beschriebenen leuchtenden Meteorwolke vom 17. November 1955».

Allfällige weitere Beobachter dieser aussergewöhnlichen Erscheinung, der Spuren oder einer Explosion, sind gebeten, einen möglichst genauen Bericht über ihre Wahrnehmungen zu senden an:

R. A. NAEF, «Orion» Auf der Platte,
CH-8706 Meilen/ZH.

L'Observateur, die Zeitschrift der Astronomischen Gesellschaft Genf

Anlässlich der SAG-Generalversammlung vom 4./5. Mai in Genf wurde den Teilnehmern mit einer Bitte um eine Gönnerschaft die 5. Nummer der im 2. Jahrgang erscheinenden Zeitschrift *L'Observateur* präsentiert. Diese Zeitschrift ist das offizielle Bulletin der Astronomischen Gesellschaft Genf, deren rühriger Präsident M. KELLER auch dessen Comité vorsteht, dem im übrigen die Prominenz der Genfer Astroamateure angehört. Ein Blick auf das Inhaltsverzeichnis und mehr noch eine Lektüre des Textes zeigt, dass diese Zeitschrift ein bemerkenswert hohes Niveau aufweist. Themen wie: Analyse seltener Metalle in Meteoriten, Photoelektrische Photometrie, Computer in der Astronomie, Kosmische Strahlung und farbphotographische Verfahren für den Amateur beweisen dies eindrücklich. Die ORION-Redaktion möchte ihrer Freude darüber Ausdruck geben, dass sich die Aktivitäten der Genfer Sternfreunde so ausgezeichnet manifestieren und im besonderen, dass damit der Nachwuchs in hohem Masse angesprochen wird, auf dem ja der Fortbestand jeder Gesellschaft beruht. Der ORION empfiehlt *l'Observateur* allen Sternfreunden der Romandie, zumal er selbst ja zweisprachig ist und nur in begrenztem Umfang Artikel in französischer Sprache veröffentlichen kann.

E. WIEDEMANN

Neue Adresse des Generalsekretariats der SAG

Die neue Adresse des Generalsekretariates der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft lautet ab sofort wie folgt:

Generalsekretariat der Schweizerischen
Astronomischen Gesellschaft
Generalsekretär WERNER LÜTHI,
Hohengasse 23
CH-3400 Burgdorf.

Es wird darum gebeten, alle das Generalsekretariat betreffenden Zuschriften an diese Adresse zu richten. Die Adresse des Bilderdienstes der SAG bleibt dagegen unverändert: Sie lautet nach wie vor:

Bilderdienst der Schweizerischen
Astronomischen Gesellschaft,
(Astro-Bilderdienst SAG)
Herrn WALTER STAUB,
Meieriedstrasse 28 B
CH-3400 Burgdorf.

Alle den Bilderdienst betreffenden Mitteilungen, Bestellungen etc. sind an diese Adresse zu richten.